

Ein kleiner Wegweiser

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **11 (1904)**

Heft 5

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-527539>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

zu den Tugenden der Ordnung, des Gehorsams, des Fleißes, der Wahrhaftigkeit, der Bescheidenheit und der Vaterlandsliebe“, das ist die eigentliche Aufgabe der Schulerziehung, und das ist auch des regen Interesses aller Gutgesinnten wert.“

○ Ein kleiner Wegweiser.

Von Zeit zu Zeit — wir haben uns das wenigstens vorgenommen — wollen wir den Lesern dieser Blätter einen sicheren Wegweiser durch das Gebiet des neueren Büchermarktes geben. Es ist damit nicht gesagt, daß jeder Leser sich dann alles anschaffen muß. Aber er soll doch wenigstens eine Reihe für ihn mehr oder weniger zutreffender Werke kennen. Wir werden verschiedenste Gebiete berühren, das Urteil kurz fassen, aber nach Möglichkeit wahr und gerecht. Zu viel Raum rauben wir der Redaktion nicht, hie und da so eine Spalte.

1. **Schulmethodik**, von P. Fried und J. Schneiderhan. Mut'sche Verlagsbuchhandlung in Stuttgart. 332 Seiten. Mark 4.50. Diese 2. Auflage ist eine tatsächlich und vorteilhaft verbesserte. Sie berücksichtigt freilich speziell die Schulverhältnisse Württembergs, hat aber in der zweiten Auflage den Text des Württemberger Normallehrplanes weggelassen. Es darf mit gutem Grunde gesagt werden, daß sie in sachgemäßer Weise die einzelnen Fächer behandelt und den Leser methodisch sicher durch das weite Unterrichtsgebiet der Volksschule geleitet. Auch für schweizerische Lehrerbibliotheken ein vorzügliches Werk.

2. **Neue Kulturstudien**, von Rich. Kralik. Alphonsus-Buchhandlung in Münster. Fr. 2.50.

Der bekannte Professor Dr. von Kralik wirft hiemit in Buchform eine Reihe der verschiedensten meistens sehr interessanter Fragen in die Öffentlichkeit. Die meisten dieser Fragen sind früher schon in dieser und jener Zeitschrift gestanden oder da oder dort von Hrn. Prof. von Kralik in Vorträgen behandelt worden. Die „Pädag. Blätter“ haben letztes Jahr bisweilen Auszüge den einzelnen Aufsätzen entlehnt. Schreiber hat sich dann das Buch angeschafft und muß gestehen, Kralik schreibt zeitgemäß, modern und vielseitig. Jeder Leser findet in den vielerlei Themen etwas, das ihm paßt, wenn er auch nicht immer gründlich überzeugt wird.

3. Dr. **Salzers „Anstriebe Geschichte der deutschen Literatur“**. Allgemeine Verlagsgesellschaft m. b. H. München. Hestweises Erscheinen.

Die Darstellung ist etwas breit und eingehend, um in 20 Lieferungen den Abschluß finden zu können. Dabei meidet Professor Salzer die gelehrten Dispute und überfüllten Stil. Natürlich ist auch diese und jene historische Erscheinung zu mager berücksichtigt oder ganz unterlassen, die viele gerne möchten. Das ist eben bedingt, durch die Grundidee, in 20 Lieferungen zu Ende zu sein, der Stoff häuft sich erst beim Studium an, und dann wird oft die Auswahl zur Qual. Im ganzen verdient aber Salzer auch in dieser Richtung vollste Anerkennung. Die illustrative Ausstattung ist von kultureller Bedeutung. Es finden sich keine zusammengelesenen Selten ohne Verhältnis zum Inhalt. Bilder von Dichtern, Wiedergabe alter Handschriften und dergleichen begleiten den Text und klären auf. Das Werk des sachtüchtigen Benediktiners steht der berühmten und rührigen Verlagsgesellschaft gut an; gebildete Kreise begrüßen dessen Erscheinen und dessen gediegene Entwicklung von ganzem Herzen.

4. **Dichterkimmen über Erziehung und Unterricht**, von B. Ernst. Verlag von Junfermann in Paderborn. Fr. 1.80 ungebunden.

Der Verfasser bietet Eltern, Lehrern und Erziehern eine Erziehungslehre in Sprüchen. Die Idee ist nicht unglücklich, auch meistens inhaltlich gediegen durchgeführt; Unbedeutendes ist selten herbeigezogen, im ganzen zu 400 Nummern. Für den Lehrer und Gebildeten jeden Standes eine belehrende Lektüre in der Mußezeit. Allein eine pädagogisch-literarische Novität, die bei aller Anerkennung vor Eifer und Gewissenhaftigkeit des Autors, nur bescheidenen Anklang finden wird.